



Am 3. Oktober mit der Nummer 3871 (14) feiern die  
„Fliegenden Blätter“ das

# 75 jährige Jubiläum

ihres Bestehens.

Wer wird sich bei dieser Gelegenheit nicht mit den alten und doch ewig jungen „Fliegenden Blättern“ freuen, die stets deutschen Humor und deutsche Kunst in die Welt getragen und nicht nur dem Heiteren die launige Stunde verkürzt, sondern auch den Traurigen aufgemuntert und am Krankenbett als treuer Freund eine frohere Stimmung verbreitet haben? Gerade die Bitternisse der letzten Jahre haben den Humor der „Fliegenden Blätter“ als wertvollen Tröster richtig einschätzen gelehrt.

Die „Fliegenden“ werden daher in der Familie allwöchentlich mit Spannung erwartet, wo sich ihrer Groß und Klein erfreuen, und sind auch sonst, wo Menschen sich zusammensinden, nah und fern, bis in die entlegensten Gegenden des Auslandes als alte gute Bekannte überall beliebt.

Groß ist der Kreis der literarischen und künstlerischen Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter“, die stets nur das Beste vom Guten bringen und in vornehmer und einwandfreier Weise ihrem Wahlspruch „Allen zur Freud' — niemand zum Leid“ seit ihrer Gründung treu geblieben sind.

Auch die vorliegende Jubiläumsnummer zeugt wieder davon und bringt in ihrer besonders reichen Ausstattung neue Beweise köstlichen Humors und reifer Kunst.

Indem wir den verehrlichen Sortimentbuchhandlungen und Zeitschriftenhandlungen für das lebhafteste Interesse, das sie unseren „Fliegenden Blättern“ stets entgegengebracht, unseren besten Dank aussprechen, wollen wir nicht versäumen, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß das vorstehende Jubiläum die beste Gelegenheit zur Erwerbung neuer Abonnenten bietet. Probenummern stellen wir für diesen Zweck gerne zur Verfügung.

München, im September 1919.

## Braun & Schneider.